



© Angelo Kaunat

## Weingut Regele

Ewitsch 34  
8461 Ehrenhausen, Österreich

ARCHITEKTUR  
**g2plus\_architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**Georg Regele**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Wendl ZT-GmbH**

FERTIGSTELLUNG  
**2005**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**25. September 2005**

Mit Hilfe eines Trompe-l'œil zieht Georg Regele in sein Reich. Eine mit Motiven von Weingärten bedruckte Plane verbirgt die bereits 1965 von Christoph Achammer geplante Halle und ziert den Parkplatz. Der sich als kleiner König bezeichnende und an ultimative Stelle der Wortreihe rein, rassig, reizvoll und reichhaltig reihende Winzer regiert hier über Gelbem Muskateller, Welschriesling und Weinschmankerln.

Die Dynastie begann 1830 mit einem kleinen gemischten Landwirtschaftsbetrieb, der 1919 mit Brandtweinproduktion unterwürtzt wurde. 1948 löste der Vater des derzeitigen Regenten das Weingut aus der Landwirtschaft heraus, das seither ausschließlich als solches betrieben wird.

Über den Verkaufsraum betritt man nun das Reich, findet eine schucke Stiege in den puristischen Kellerraum und erlebt eine freudige Überraschung beim Auftauchen: Viel Glas, Holz, Blick auf den Weingarten und Ausgang über ein Wasserbecken ins Freie. (Text: Marion Kuzmany)



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat

## Weingut Regele

### DATENBLATT

Architektur: g2plus\_architekten (Martina Kalteis, Norbert Grabensteiner)

Bauherrschaft: Georg Regele

Tragwerksplanung: Wendl ZT-GmbH (Erwin Wendl, Robert Wendl)

Fotografie: Angelo Kaunat

Funktion: Landwirtschaft

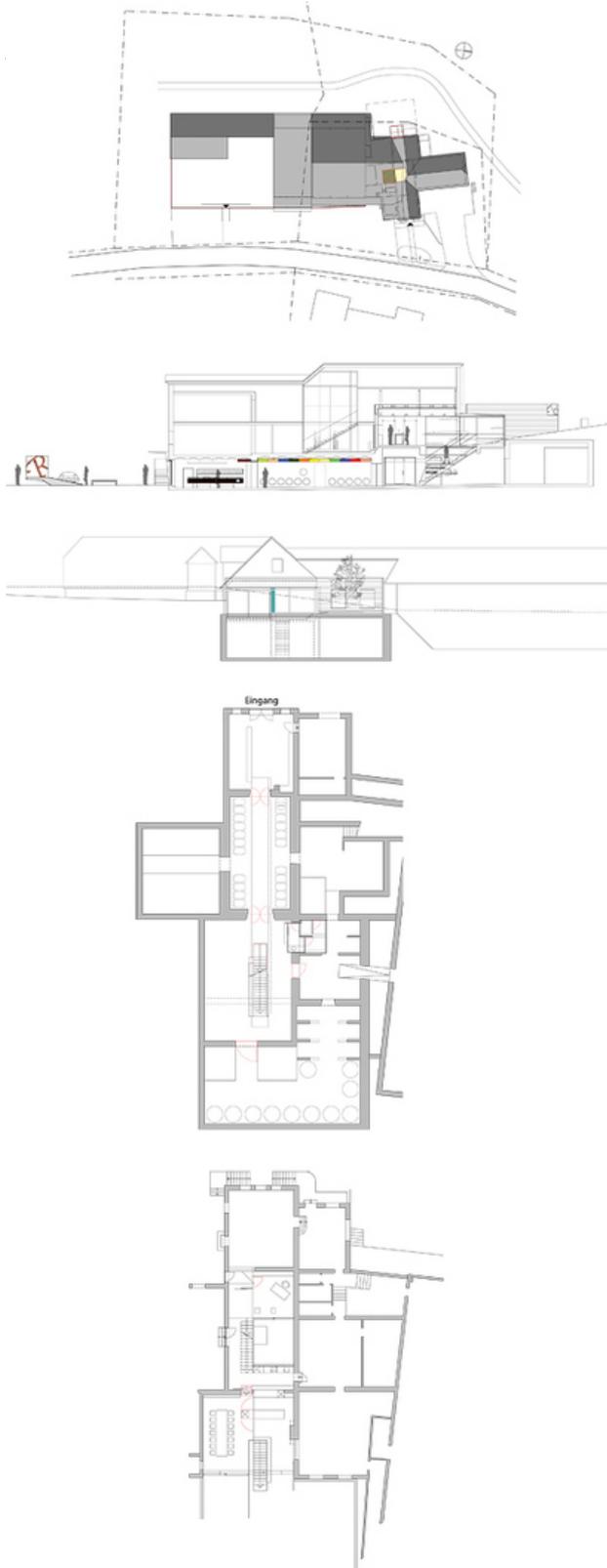
Planung: 2002

Ausführung: 2004 - 2005



© Angelo Kaunat

Weingut Regele



Projektplan